

15. Oktober 2001

Land sucht Top-Klimabündnis-Gemeinde

Sobotka: „Jeder kann Beitrag zum Schutz des Weltklimas leisten!“

Als logischen weiteren Schritt in der sehr erfolgreichen Klimabündnis-Arbeit des Landes sucht Niederösterreich nun seine Top-Klimabündnis-Gemeinden. Der Wettbewerb wird bis Jahresende laufen und soll die besten Beiträge der einzelnen Gemeinden zum Schutz des Weltklimas auszeichnen. Beteiligen können sich nicht nur die bereits beigetretenen Gemeinden, sondern auch Gemeinden, die noch nicht im Klimabündnis sind, aber ein außergewöhnliches Klimaschutzprojekt verwirklichen. Zusätzlich wird auch die beste private Initiative prämiert.

„Nachdem mittlerweile bereits über 180 Gemeinden in Niederösterreich dem Klimabündnis beigetreten sind, war es an der Zeit, diese auch vor den Vorhang zu bitten. Jede einzelne Gemeinde leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz des Weltklimas“, beschreibt Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka die Überlegungen, die zum Wettbewerb führten.

„Das Klimabündnis ist eine der erfolgreichsten Umweltinitiativen der vergangenen Jahre. Oberste Priorität gilt der konkreten Umsetzung vor Ort in den Gemeinden Niederösterreichs. Im Rahmen der Klimabündnis-Gemeindeförderung wurden bisher Anträge von über 60 Gemeinden abgewickelt. Durch die Gemeinden wurden in den letzten Jahren rund 40 Millionen Schilling (2.906.913 Euro) für das Weltklima investiert“, ist Sobotka auf den Erfolg des Klimabündnisses stolz.

„Aber nicht nur Gemeinden, sondern auch viele Private leisten aktiven Klimaschutz. Denn das Klimabündnis betrifft jeden von uns, das Kleinkind ebenso wie den Senior, den Autofahrer ebenso wie einen Betriebsinhaber. Das Schöne am Klimabündnis ist, dass jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann. Zum Beispiel können durch eine gute Dämmung des eigenen Hauses Heizkosten und damit unnötiger CO₂-Ausstoß gespart werden, letztlich spart man damit aber auch in der eigenen Geldtasche. Darum vergeben wir auch einen Preis für das beste private Klima-Projekt und werden zur Verwirklichung einen Betrag von 10.000 Schilling (727 Euro) beisteuern“, so Sobotka weiter.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at